



HAMBURGISCHE TREUHANDLUNG · BRODSCHRANGEN 3-5 · 20457 HAMBURG

«KFirma_1»
«KFirma_2»
«Anrede_Adressfeld»
«Titel_Vorname» «KName»
«CO»
«Abteilung_Ansprechpartner»
«KStraße»
«KPLZOrt»
«KLand»

HT Hamburgische Treuhandlung · GmbH
Brodschangen 3-5
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 22-33
Fax +49 (0)40 · 34 84 22-99

info@treuhandlung.de
www.treuhandlung.de

Hamburg, 8. November 2018
Anlegernummer: «Anleger_Nr»

**MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT 11)
Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2018 im schriftlichen Verfahren**

«KBriefanrede»,

von dem geschäftsführenden Kommanditisten der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG wurden wir beauftragt, gemäß § 9 der Gesellschaftsverträge die Gesellschafterversammlungen gemeinschaftlich im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Die Entwicklung Ihrer Beteiligungsgesellschaft entnehmen Sie bitte dem beigefügten Geschäftsbericht für das Jahr 2017, der auch über die aktuelle Situation informiert.

Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2018 im schriftlichen Verfahren

Wir bitten Sie, über die Beschlusspunkte auf dem ebenfalls beigefügten Stimmzettel **bis spätestens zum**

11. Dezember 2018, 24 Uhr (eingehend)
(per Brief, Fax oder E-Mail)

abzustimmen.

Wir weisen gleichzeitig auf Ihr Recht hin, dass Sie dieser Art der Beschlussfassung widersprechen können. Gemäß § 9 Ziff. 5 der Gesellschaftsverträge ist die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, wenn nicht mindestens 25% des stimmberechtigten Kommanditkapitals innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Absendung der Ankündigung dieser Art der Abstimmung widersprechen.

Sofern wir von Ihnen keine fristgerechte Weisung über Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu den jeweiligen Beschlusspunkten erhalten, werden wir uns mit den entsprechenden Stimmen enthalten (§ 3 Ziff. 3 Treuhand- und Verwaltungsvertrag).

Nach Auswertung der Abstimmungen werden wir Sie über das Ergebnis der Gesellschafterversammlung informieren.

EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)

Am 25. Mai 2018 ist die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) in Kraft getreten, die den Umgang mit personenbezogenen Daten einheitlich regelt, die Rechte der Betroffenen stärken sowie Klarheit über Kontrolle und Verantwortlichkeit beim Umgang mit solchen Daten schaffen soll.

Wir sowie die Eigentumsgesellschaften an denen Sie beteiligt sind und die Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, erheben, verarbeiten und speichern als Verantwortliche im Sinne des Datenschutzrechts Ihre personenbezogenen Daten.

Im Rahmen der mit Ihnen bestehenden Geschäftsverbindung werden Ihre personenbezogenen Daten auch weiterhin nur zum Zwecke einer umfassenden Kundenbetreuung, wie der Führung des Gesellschaftsregisters und der Verwaltung der Beteiligungen, verarbeitet und genutzt. Bestimmte Daten werden wie bisher nur an berechnigte Dritte (z.B. Finanzbehörden) weitergegeben, wenn dies zwingend erforderlich ist (z.B. Steuernummer). Die personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung von gesetzlichen und geschäftsprozessbezogenen Aufbewahrungsfristen gelöscht.

Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, über deren Herkunft und ggf. Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung sowie ein Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten. Hierzu sowie zu weiteren Fragen zum Thema der personenbezogenen Daten können Sie sich an uns, die Eigentumsgesellschaft oder die Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG wenden.

Abschließend bitten wir Sie nachfolgende Sachverhalte unbedingt zu beachten:

a. Geldwäschegesetz

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist, wie wir Ihnen im Jahr 2016 mitteilten, gemäß **Geldwäschegesetz** (=GwG) Verpflichtete. Eine wesentliche Verpflichtung ist die Geschäftsbeziehung mit unseren Treuhandkommanditisten kontinuierlich zu überwachen.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, neben den Ihnen bereits bekannten Mitteilungspflichten (z.B. Namens-, Adress- sowie Bankverbindungsänderungen) gemäß Gesellschaftsvertrag, uns auch über Änderungen des wirtschaftlich Berechnigten Ihrer gezeichneten Beteiligung zu informieren.

Darüber hinaus sind Sie gemäß GwG ebenfalls verpflichtet uns mitzuteilen, ob Sie oder der wirtschaftlich Berechnigte bzw. eine nahestehende Person eine politisch exponierte Person (PEP) ist.

b. FATCA und CRS

Wenn Sie in den USA oder einem anderen Land als der Bundesrepublik Deutschland steuerlich ansässig sein sollten **und uns dies in der Vergangenheit nicht mitgeteilt haben**, bitten wir Sie, uns zeitnah darüber zu informieren.

Beachten Sie in diesem Zusammenhang bitte, dass allein der Besitz einer US-Steurnummer (ITIN) keine US-Steuerpflicht begründet, beispielsweise wenn Sie einen Sachwert mit US-Bezug besitzen, dessen Einkünfte nicht in den USA zu versteuern sind.

Bitte überprüfen Sie, ob einer der zuvor beschriebenen Sachverhalte auf Sie zutrifft und informieren uns entsprechend. Darüber hinaus stehen wir Ihnen für Detailfragen gern zur Verfügung.

Für Ihre Bemühungen und die Teilnahme an dieser Beschlussfassung möchten wir uns bereits im Voraus bedanken, stehen Ihnen für Fragen gern zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH

Matthias Peters

Jan Bolzen

Anlagen

«KFirma_1» «KFirma_2»«Name»,«Vorname» «Titel»
 («Anleger_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag_», FF11

FRISTENDE:
11. Dezember 2018
 (24 Uhr, eingehend)

Sind Ihre Kontaktdaten noch aktuell? Telefon: «Telefon»
Mobil: «Mobil»
E-Mail: «EMail»

Abs.: «KFirma_1» «KFirma_2»«Titel»«Vorname»«Name» - «NStraße» - «PLZ» «Ort» - «Land»

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
 Brodschranzen 3-5
 20457 Hamburg

oder per

Fax: 040 / 34 84 2 - 299
 E-Mail: info@treuhandlung.de

Stimmzettel

FLUSSFAHRT '11

Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2018 der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG im schriftlichen Verfahren

	Ja	Nein	Enthaltung
1. Feststellung des Jahresabschlusses 2017			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Entlastung des geschäftsführenden Kommanditisten für die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2017			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Entlastung des persönlich haftenden Gesellschafters für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Optional: Zustimmung zum elektronischen Versand des Geschäftsberichtes nebst Jahresabschlüsse

<input type="checkbox"/>	Ich/Wir wünsche/n, dass mir/uns der Geschäftsbericht nebst Jahresabschlüsse der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT '11) künftig nicht mehr per Brief, sondern elektronisch zur Verfügung gestellt wird. Weiterhin bitte/n ich/wir darum, dass dieser an mein/unser hinterlegtes E-Mail-Postfach gesendet wird. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir diesen alternativ auf der Internetseite der HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG (www.seehandlung.de) unter „Flotte“ -> „Fondsdokumente“ -> „Geschäftsberichte“ herunterladen oder einsehen kann/können. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir diese Zustimmung jederzeit widerrufen kann/können.
E-Mail-Adresse:	«EMail»

.....
Ort, Datum

X.....
Unterschrift

FLUSSFAHRT '11

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG
MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2018

"Flussfahrt '11"

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Passagier-Flussschiffe (4-Sterne-Plus-Segment)
Schiffsname (Baujahr):	Amadagio (2006) Amalegro (2007)
Kabinenanzahl je Schiff:	75 Passagierkabinen
Passagiere je Schiff:	150
Länge/Breite/Tiefgang:	110 m / 11,40 m / ca. 1,45 m bis 1,85 m
Geschwindigkeit:	23 km/h
Geschäftsführung:	Geschäftsführungsgesellschaft Flussfahrt '11 mbH Brodschangen 3-5, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Helge Grammerstorf (bis 31.12.2017), Helge Janßen
Charterer:	Amadagio GmbH und Amalegro GmbH (Uferstrasse 90, CH-4057 Basel) ab 2017: Monarch River Management GmbH Nauenstrasse 63a, CH-4052 Basel
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Brodschangen 3-5, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-0 Fax: 040 / 34 84 2-2 98 info@seehandlung.de
Treuhandgesellschaft:	HT Hamburgische Treuhandlung GmbH Brodschangen 3-5, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-2 33 Fax: 040 / 34 84 2-2 99 info@treuhandlung.de
Beirat:	Alexander Baumgartner c/o GAH - Geldanlagehaus GmbH & Co. KG Im Schloßpark Gern 1, 84307 Eggenfelden Tel.: 0 87 21 / 96 98 17 ab@geldanlagehaus.de Peter Bretzger Carl-Zeiss-Str. 40, 89518 Heidenheim Tel.: 07324 / 30 36 bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de Hannes Thiede c/o F. Laeisz GmbH Trostbrücke 1, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 36 80 80 thiede@laeisz.de

Gesellschafterversammlung 2018

„Flussfahrt ´11“

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Jahresabschluss der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluss der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Tagesordnung

der gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

und

MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung der Jahresabschlüsse 2017
2. Entlastung des geschäftsführenden Kommanditisten für die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2017
3. Entlastung des persönlich haftenden Gesellschafters für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017
4. Entlastung des Beirates für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017
5. Entlastung der Treuhandgesellschaft für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017
6. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2017	5
2. Einsatz und Betrieb der Schiffe sowie Schiffsversicherungen	5
3. Marktsituation.....	6
4. Prospektvergleich	7
4.1. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	7
4.2. Darlehen.....	7
4.3. Liquiditätsentwicklung	8
4.4. Auszahlungen	8
5. Erläuterungen zur Bilanz	9
6. Steuerliche Verhältnisse	10
7. Kapitalbindung einer Musterbeteiligung	11
8. Blick auf das laufende Jahr und Ausblick.....	11

1. Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2017

Nach Ablauf der Erstbeschäftigung bei der Amadagio GmbH bzw. Amalegro GmbH Ende 2016 erfolgte der Rücktransport beider Schiffe aus Frankreich in das Fahrtgebiet Main, Rhein und Donau, welcher vertragsgemäß von dem bisherigen Charterer organisiert und bezahlt wurde. Nach erfolgtem Rücktransport wurden beide Schiffe zu Beginn des Jahres 2017 in eine zweijährige Bareboatcharter bei dem amerikanischen Reiseveranstalter Gate1 angeliefert. Die MS „Amadagio“ trägt seitdem den Namen „Monarch Queen“ und die MS „Amalegro“ heißt „Monarch Baroness“. Die jährliche Charrate je Schiff beträgt TEUR 918 p.a.

Die Darlehen beider Gesellschaften valutieren ausschließlich in Schweizer Franken. Die Zins- und Tilgungsleistungen beider Gesellschaften wurden wie vereinbart erbracht. Der Darlehensstand zum 31. Dezember 2017 betrug bei der „Amadagio“ TCHF 5.469 und bei der „Amalegro“ TCHF 5.472. Im Vergleich zum Aufnahmekurs der Darlehen im Jahr 2009 (EUR/CHF 1,52) ist der Schweizer Franken gegenüber dem Euro deutlich teurer geworden (EUR/CHF 1,17). Mit Auslauf der anfänglichen anteilig im Schweizer Franken zu leistenden Charrate ist damit der Kapitaldienst beider Gesellschaften entsprechend teurer geworden.

Im Berichtsjahr 2017 wurde aufgrund der verminderten Charrateinnahmen keine Auszahlung an die Gesellschafter geleistet.

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2017** beträgt sowohl für die im Jahr 2010 als auch im Jahr 2011 beigetretenen Gesellschafter voraussichtlich **-15,85%**.

2. Einsatz und Betrieb der Schiffe sowie Schiffsversicherungen

Beide Schiffe wurden im Jahr 2017 im Fahrtgebiet Rhein, Main, Donau und Mosel für verschiedene Reisen zwischen Amsterdam und Budapest eingesetzt.



Beispiel einer Reiseroute Amsterdam - Budapest / Quelle: Gate1Travel

Die Charterer hatten im Rahmen der Bareboat-Beschäftigungen sämtliche laufende Kosten für bspw. Hotel und Catering, Personal, Hafen, Instandhaltung, Treibstoff sowie Versicherungsprämien zu tragen.

Die beiden Schiffe sind im Schiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen und führen die deutsche Flagge.

Die Schiffe sind sowohl gegen Kasko-Risiken (Versicherungssumme von EUR 13,5 Mio. pro Gesellschaft) als auch gegen Haftpflichtrisiken (USD 1 Mrd. pro Gesellschaft) bei namhaften Gesellschaften versichert.

3. Marktsituation

Die Fluss-Kreuzfahrtbranche hat im Jahr 2017 einen kräftigen Expansionskurs vorgelegt. Die Nachfrage nach Fluss-Kreuzfahrten gewann bereits Anfang des Jahres deutlich an Fahrt und die Branche verzeichnete erfreulich hohe Frühbucherquoten. Mit einer Buchungssteigerung von 8,0% und einem verbesserten Produktangebot übertrifft die Anzahl der Fluss-Kreuzfahrtpassagiere aus dem deutschen Quellmarkt den Buchungsrekord aus dem Jahr 2011. Die Fluss-Kreuzfahrt zählt 2017 zu den sicheren Urlaubsalternativen in Zeiten, in welchen besucherstarke Destinationen, wie z.B. die Türkei, aufgrund der politischen Lage und bestehender Sicherheitsbedenken erhebliche Einbußen hinnehmen mussten.

Auch Niedrig- und Hochwasserstände, die noch in den Vorjahren zu Beeinträchtigungen im reibungslosen Ablauf bis hin zu kompletten Ausfällen von Fluss-Kreuzfahrten auf der Donau, Elbe und dem Rhein führten, spielten 2017 keine nennenswerte Rolle.

Das Gesamtpassagieraufkommen auf europäischen Flüssen beträgt 2017 insgesamt 1,42 Millionen Passagiere, was eine Steigerungsrate von 4,9% zum Vorjahr bedeutet. Eingeordnet im internationalen Vergleich belegen die deutschen Fluss-Kreuzfahrtpassagiere auf europäischen Wasserwegen mit einem Anteil von 27,9% den zweiten Platz hinter den USA und Kanada, die mit anteilig 38,0% erneut den größten Quellmarkt für Fluss-Kreuzfahrten auf europäischen Gewässern darstellen. Die Passagiere aus dem Vereinigten Königreich / Irland konnten sich mit 11,2% Marktanteil als dritt-größter Quellmarkt für Fluss-Kreuzfahrten behaupten. Zu erwähnen ist, dass vermehrt Fluss-Kreuzfahrten im sonstigen Quellmarkt abgesetzt werden konnten, so dass dieser seinen Marktanteil von 1,7% in 2016 auf 2,5% in 2017 ausbaute. Dieser Quellmarkt basiert annähernd zur Hälfte auf chinesischen Fluss-Kreuzfahrtpassagieren, welche die europäischen Wasserwege für sich entdeckten.

Mit der Indienststellung von 22 Neubauten und einer Modernisierungsoffensive setzten die Fluss-Kreuzfahrtunternehmen 2017 den Generationswechsel ihrer Flotte fort.

4. Prospektvergleich

4.1. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gemäß Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Amadagio	Amalegro	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Einnahmen aus lfd. Beschäftigung	842	758	1.600	3.058	-1.458
Erträge	842	758	1.600	3.058	-1.458
Zinsen für Fremdfinanzierung	-291	-290	-581	-585	4
lfd. Verwaltung, Treuhandschaft	-190	-135	-325	-274	-51
Sonstige betriebliche Erträge	789	760	1.549	0	1.549
Kursergebnis	-2	-23	-26	0	-26
Instandhaltung/ Renovierung	-604	-207	-811	-1.000	189
Abschreibung	-640	-640	-1.280	-1.280	0
Aufwendungen	-939	-534	-1.473	-3.139	1.666
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (Handelsbilanz)	-97	224	127	-81	208

Die **Einnahmen** aus den laufenden Beschäftigungen liegen ca. TEUR 1.458 unter dem Prospektniveau, was auf der gegenüber Prospekt niedrigeren Charterrate zurückzuführen ist.

Die **Zinsen für die Fremdfinanzierung** liegen um ca. TEUR 4 über dem Prospektansatz, was auf den gegenüber Prospekt stärkeren EUR/CHF-Kurs zurückzuführen ist.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten u.a. den Kursertrag aus der Jahresendbewertung des Darlehens (TEUR 960), Erträge aus der Auflösung von Drohverlustrückstellungen (TEUR 260) sowie eine Schadensersatzleistung aus der Klage gegen den ehemaligen Charterer AMA Waterways GmbH i.H.v. TEUR 300.

Das **Kursergebnis** resultiert im Wesentlichen aus der Stichtagsbewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten. Es handelt sich bei diesem Posten um eine handelsrechtlich erforderliche Aufwandsbuchung, die nicht liquiditätswirksam ist.

Die Kosten für **Instandhaltung/ Renovierung** beinhalten Kosten für den Kauf und Einbau der Bordkläranlagen sowie für die Überholung der Hauptmaschinen, welche zunächst von den Gesellschaften verauslagt wurden (siehe Punkt 8.).

Das **Jahresergebnis** beträgt TEUR 127 und liegt damit um TEUR 208 über dem Prospektansatz. Dies ist v.a. zurückzuführen auf die im Prospekt vorgesehenen TEUR 1.000 für Instandhaltung und Renovierung.

4.2. Darlehen

Nachfolgend wird der prospektierte Darlehensstand mit dem tatsächlichen Darlehensstand verglichen (Angaben in TEUR):

	Amadagio	Amalegro	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Valuta Darlehen zum 31.12.2017	5.469	5.472	10.941	11.373	432

Die bisher erfolgten Sondertilgungen sowie der Effekt aus der Abweichung des EUR / CHF-Kurses (zum 31. Dezember 2017: 1,1693; Prospektkurs: 1,3) ergeben kumuliert betrachtet eine Abweichung zum 31. Dezember 2017 von TEUR 432 gegenüber dem Prospektwert.

4.3. Liquiditätsentwicklung

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses gemäß Nachtrag mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR)¹:

	Amadagio	Amalegro	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (Handelsbilanz)	-97	224	127	-81	208
+ Abschreibung	640	640	1.280	1.280	0
+ Kursergebnis	2	23	26	0	26
laufender Cash-Flow	545	887	1.432	1.199	233
- Tilgung Darlehen	-596	-599	-1.195	-1.063	-132
+/- Kursdifferenzen	28	8	35	0	35
- Auszahlung	-1	-1	-2	-429	427
in % vom nom. Kapital	0,0%	0,0%	0,0%	4,5%	-4,5%
Liquidität laufendes Jahr	-24	295	270	-293	563
+ Liquidität zum 31.12.2016	515	261	776	436	340
Liquiditätsergebnis zum 31.12.2017	491	556	1.046	143	903

Der laufende Cash-flow liegt mit TEUR 1.432 um TEUR 233 über dem Prospektansatz.

Die Tilgungen auf die Schiffshypothekendarlehen beider Gesellschaften wurden im Berichtsjahr 2017 vertragsgemäß erbracht, nachdem die Laufzeit der kleineren Tranchen angepasst wurden, woraus eine Reduktion des Kapitaldienstes und somit eine Liquiditätsentlastung i.H.v. TCHF 163 p.a. pro Gesellschaft folgte.

Das Liquiditätsergebnis des Jahres 2017 liegt mit TEUR 1.046 um TEUR 903 über dem Prospektansatz.

Im Berichtsjahr 2017 wurde keine Auszahlung an die Gesellschafter geleistet.

4.4. Auszahlungen

Die seit Auflegung des Fonds geleisteten Auszahlungen (bezogen auf das Kommanditkapital) stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2011	9,00%	9,00%	0,00%
2012	9,00%	9,00%	0,00%
2013	9,00%	9,00%	0,00%
2014	0,00%	9,00%	-9,00%
2015	0,00%	9,00%	-9,00%
2016	0,00%	9,00%	-9,00%
2017	0,00%	4,50%	-4,50%
Summe	27,00%	58,50%	-31,50%

Der guten Ordnung halber ist auf Folgendes hinzuweisen: Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, könnten derartige Auszahlungen grundsätzlich zurückgefordert werden.

¹ Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

5. Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31. Dezember 2017 (Angaben in TEUR):

Vermögen	Amadagio	Amalegro	Summe	%
Anlagevermögen	6.186	6.186	12.371	94%
Flüssige Mittel	497	245	743	6%
Übrige Aktiva	9	8	16	0%
	6.691	6.439	13.130	100%

Kapital				
Eigenkapital	679	740	1.418	11%
Langfristige Verbindlichkeiten	5.469	5.472	10.941	83%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	544	227	770	6%
	6.691	6.439	13.130	100%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet den Buchwert des jeweiligen Schiffes, der sich aus den Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung ergibt.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben. Der hohe Betrag ist u.a. zurückzuführen auf die in 2018 noch ausstehenden Zahlungen für Reparaturen und Instandhaltung sowie die im Zusammenhang mit der CHF-Problematik mit der Bank vereinbarten Liquiditätsreserven.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Umsatzsteuerforderungen (TEUR 16) enthalten.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um die Schiffshypothekendarlehen. Diese valutieren zum 31. Dezember 2017 bei der „Amadagio“ mit TEUR 5.469 (TCHF 6.394) und bei der „Amalegro“ TEUR 5.472 (TCHF 6.399).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 28), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 8) sowie Rückstellungen i.H.v. TEUR 734.

Das **Eigenkapital** gemäß Handelsbilanzen zum 31. Dezember 2017 setzt sich wie folgt zusammen (Angaben in TEUR):

Eigenkapital	Amadagio	Amalegro	Summe
Kommanditkapital der Anleger	4.850	4.850	9.700
Gründungsgesellschafter	16	16	31
Kapitalrücklage (Agio)	138	138	276
Entnahmen	-1.318	-1.318	-2.636
Verlustvortrag	-2.910	-3.169	-6.079
Jahresergebnis	-97	224	127
	679	740	1.418

6. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 48/682/00567 („Amadagio“) bzw. 48/682/01679 („Amalegro“) geführt.

Die Gesellschaften vermieten ihre Flusskreuzfahrtschiffe unausgerüstet und erzielen nach § 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Sowohl die an der Gesellschaft unmittelbar beteiligten Kommanditisten als auch die Treugeber erzielen nach § 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, sofern die Anteile im Privatvermögen gehalten werden. Gesellschafter, die ihre Kommanditanteile im Betriebsvermögen halten, erzielen Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach § 15 Abs. 1 Satz 1 EStG.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Angaben in TEUR):

<u>Tranche 2010</u>	<u>Amadagio</u>	<u>Amalegro</u>	<u>Summe Ist</u>	<u>Prospekt</u>	<u>Abweichung</u>
Steuerliches Ergebnis Anleger 2017	-92	-137	-229	-33	-196
+/- Korrektur §§ 2a, 15a, 15b EStG	0	0	0	0	0
Steuerpflichtiges Ergebnis	-92	-137	-229	-33	-196
in % des nom. Kapitals	-12,74%	-18,96%	-15,85%	-2,31%	-13,54%
<u>Tranche 2011</u>	<u>Amadagio</u>	<u>Amalegro</u>	<u>Summe Ist</u>	<u>Prospekt</u>	<u>Abweichung</u>
Steuerliches Ergebnis Anleger 2017	-494	-735	-1.229	-179	-1.050
+/- Korrektur §§ 2a, 15a, 15b EStG	0	0	0	0	0
Steuerpflichtiges Ergebnis	-494	-735	-1.229	-179	-1.050
in % des nom. Kapitals	-12,74%	-18,96%	-15,85%	-2,31%	-13,54%

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr **2017** wird sowohl für die im Jahr 2010 als auch im Jahr 2011 beigetretenen Gesellschafter voraussichtlich rd. **-15,85%** betragen. Individuelle Sondereinnahmen und Sonderwerbungskosten sind in diesem Betrag noch nicht berücksichtigt. Diese Verluste aus Vermietung und Verpachtung können mit anderen positiven Einkünften ausgeglichen werden.

Die Verluste hängen u.a. mit im Jahr 2017 durchgeführten Instandsetzungsmaßnahmen zusammen. Zudem erfolgt die Ermittlung der steuerlichen Ergebnisse über eine Überschussermittlung, bei der bestimmte Erträge und Aufwendungen aus der Handelsbilanz nicht berücksichtigt werden. Dies sind für Jahr 2017 insbesondere Kurserträge aus der Jahresendbewertung und Tilgung der CHF-Darlehen sowie Erträge aus der Auflösung der Drohverlustrückstellung.

7. Kapitalbindung einer Musterbeteiligung

Die Kapitalbindung einer Musterbeteiligung in Höhe von EUR 100.000 zum 31. Dezember 2017 stellt sich folgendermaßen dar:

<u>Beitritt 2010</u>	in %	EUR
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuererminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	17,41%	17.937
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-10,41%	-10.723
Auszahlungen	26,21%	27.000
Innocent Owners Versicherung	0,11%	118
Kapitalbindung per 31.12.2017	-66,67%	-68.667

<u>Beitritt 2011</u>	in %	EUR
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuererminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	12,98%	13.370
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-5,98%	-6.156
Auszahlungen	26,21%	27.000
Innocent Owners Versicherung	0,11%	118
Kapitalbindung per 31.12.2017	-66,67%	-68.668

8. Blick auf das laufende Jahr und Ausblick

Die MS „Monarch Queen“ und MS „Monarch Baroness“ fahren weiterhin für den amerikanischen Reiseveranstalter Gate1. Der Betrieb verlief bei beiden Schiffen bisher ohne nennenswerte Vorkommnisse. Der Vertrag mit dem derzeitigen Charterer läuft noch bis zum 31. Dezember 2018.

Da die derzeitige Beschäftigung beider Schiffe zum 31. Dezember 2018 endet, hat die Geschäftsführung frühzeitig begonnen, Gespräche mit namhaften Reiseanbietern zu führen. Es konnten erneut Verträge über eine Bareboatcharter abgeschlossen werden. Für die „Amadagio“ konnte eine Beschäftigung mit „SCI Swiss Cruises International Kreuzfahrten AG“ über zwei Jahre sowie einer Rate i.H.v. TEUR 975 p.a. vereinbart werden. Der Charterer hat zudem eine Option, die er bis zum 31. Mai 2019 erklären muss, den Vertrag um weitere zwei Jahre zu verlängern. Das Schiff fährt zukünftig unter dem Namen „Gustav Klimt“. SCI ist ein 2006 gegründetes österreichisches Unternehmen und gehört zur GTA-Sky-Ways Gruppe, einem unabhängigen Reiseveranstalter aus Österreich, der sich auf Flusskreuzfahrten spezialisiert hat.

Die „Amalegro“ hingegen wird für drei Jahre, von 2019 bis 2021, bei „Swiss Excellence River Cruise GmbH“ zu einer Rate i.H.v. TEUR 975 beschäftigt. Das Schiff wird zukünftig unter dem Namen „Excellence Baroness“ fahren. Swiss Excellence gehört zur familiengeführten Twerenbold Reisen Gruppe mit Sitz in der Schweiz.

Nach heutiger Planung sind diese Raten ausreichend, um den in Schweizer Franken zu leistenden Kapitaldienst und die Verwaltungskosten abzudecken, nicht aber für Renditezahlungen auf das Eigenkapital. Dies liegt in erster Linie daran, dass der gegenüber dem Schweizer Franken deutlich schwächere Euro im Prospektvergleich (zum 31. Dezember 2017: 1,1693; Prospektkurs: 1,3) zu einer entsprechenden Verteuerung des CHF- Darlehens um ca. 10% führt. Zu beachten ist allerdings, dass bei beiden Gesellschaften insgesamt bereits Sondertilgungen i.H.v. TCHF 3.566 erfolgten, da die Stärke des Schweizer Franken gegenüber dem Euro zu Verletzungen einzelner Klauseln im Kreditvertrag in Zusammenhang mit der Darlehensbewertung führte.

Wie bereits im letzten Geschäftsbericht erläutert, haben die Eigentumsgesellschaften 2017 Klage beim Landgericht Hamburg eingereicht gegen den Garanten der ehemaligen Charterer, AMA Waterways GmbH. Grund der Klage waren die Kosten für den Einbau der Bordkläranlagen sowie die Überholung der Maschinen (Hauptmaschinen und Generatoren) beider Schiffe, über dessen Übernahme keine Einigung mit den Charterern erzielt werden konnte. Am 20. Juli 2018 hat das Landgericht Hamburg sein Urteil verkündet und die AMA Waterways GmbH zur Zahlung der (restlichen) Garantiesumme i.H.v. jeweils EUR 552.730,00 verurteilt. Die Entscheidung basierte v.a. auf den Chartergarantien, die sich nicht auf Charter-Zahlungen beschränken, sondern auch auf die eingeklagten Schadensersatzansprüche. Zudem handelt es sich um eine Garantie auf erstes Anfordern, bei denen es zunächst nicht darum geht, ob die Pflichtverletzung tatsächlich begangen wurde. Die Gegenseite hat daraufhin fristgerecht Berufung gegen das Urteil eingelegt. Im August 2017 erfolgte bereits eine Einigung mit der Gegenseite über eine Zahlung i.H.v. TEUR 800, die letztendlich nicht wirksam zustande kam, da die Gegenseite die Summe mit ihrer Kommanditeinlage verrechnen wollte. Aus diesem Vergleich erfolgte bereits eine Zahlung an die Gesellschaften i.H.v. TEUR 300. Im Rahmen weiterer Gespräche nach der Urteilsverkündung konnte ein neuer Vergleich geschlossen werden über eine weitere Zahlung an die Gesellschaften i.H.v. TEUR 550 zzgl. zu teilender Gerichtskosten i.H.v. ca. TEUR 20. Das Geld ist bereits auf den Konten der Gesellschaften eingegangen.

Die Liquidität i.H.v. TEUR 275 je Gesellschaft soll zunächst als Reserve in den Gesellschaften verbleiben, nachdem die Liquiditätslage nach dem Einbau der Sewage Anlagen sowie der Überholung der Hauptmaschinen sehr angespannt war.

Im Berichtsjahr wurden keine Anteile des Fonds auf dem Zweitmarkt gehandelt.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2017 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Oktober 2018

Die Geschäftsführungen der
MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG
MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

BEIRATSBERICHT 2017
Flussfahrt `11
MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG
MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Mitglieder des Beirates: **Hr. Alexander Baumgartner, Vorsitzender**
 ab@geldanlagehaus.de
 Telefon 0 87 21 96 98 17

Hr. Peter Bretzger
 bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Hr. Hannes Thiede
 thiede@laeisz.de

Schiffstyp: Flusskreuzfahrtschiff mit 4-Sterne-Plus Standard f. 150 Passagiere
Indienststellung: Amalegro in 2007 und Amadagio in 2006

Kommanditkapital: 9.731.000.- EUR

Fremdkapital:	Anfangsstand „Amalegro“	15.09.2009	12.798 TCHF
	Anfangsstand „Amadagio“	24.09.2009	12.793 TCHF
	Darlehensstand „Amalegro“	01.09.2018	6.006 TCHF
	Darlehensstand „Amadagio“	01.09.2018	6.003 TCHF

Die Schiffshypothekendarlehen valutieren in CHF bei der CIC Bank in Basel. Es handelt sich um Annuitätendarlehen.

Beschäftigung: Das MS „Amadagio“ wird am Jahresende 2018 von Gate1 zurückgeliefert und ab dem 1. Januar 2019 für 2 Jahre zu einer Rate i.H.v. TEUR 975 p.a. für GTA Sky-Ways fahren.

Das MS „Amalegro“ wird ebenfalls zum Jahresende 2018 von Gate 1 zurückgeliefert und fährt anschließend für den Reiseanbieter Mittelthurgau/Swiss Excellence für 3 Jahre zu einer Rate von (netto) TEUR 975 p.a.

Beide Schiffe sind in einem guten Zustand, es werden bzgl. der Anlieferung von der Geschäftsführung und dem Manager keine Probleme erwartet.

Steuer: Einkünfte aus V + V (§21Abs.1Nr.1 EStG)
steuerliches Ergebnis für 2017 (**voraussichtlich**)
-15,85% Beitritte 2010/11

Auszahlungen:	2011	9,0%
	2012	9,0%
	2013	9,0%
	2014	0,0%
	2015	0,0%
	2016	0,0%
	2017	0,0%

Beide Schiffe verdienen derzeit und auch mit der künftigen Beschäftigung genug Geld um dem Kapitaldienst und alle anfallenden Verwaltungskosten zu decken. Darüber hinaus ist keine Liquidität für eine Auszahlung vorhanden.

Der Beirat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung obliegenden Pflichten wahrgenommen und sich laufend durch schriftliche und mündliche Berichte mit der Geschäftsführung abgestimmt. Die diesjährige Beiratssitzung fand am 20. September 2018 in Hamburg statt.

Die Nachfrage nach Flussschiffreisen ist – insbesondere in Frankreich – wieder auf das gewohnte Niveau angestiegen. Die Ablieferung von Neubauten hat abgenommen. Auf dem Second-Hand Markt sind derzeit keine Flussschiffe im Angebot.

Zur Klage gegen AMA Waterways gibt es eine erfreuliche Nachricht. Am 11. Oktober 2018 haben beide Parteien eine Vergleichsvereinbarung unterzeichnet. Diese sieht eine Zahlung i.H.v. TEUR 275 je Schiff vor sowie der Erstattung der Hälfte der Gerichtskosten für das erstinstanzliche Verfahren vor dem LG Hamburg i.H.v. TEUR 10,4. Die Zahlung auf die Konten der Gesellschaften erfolgte am 16. Oktober 2018.

Zu den Jahresabschlüssen 2017 gab es keine Beanstandungen.

Der Beirat empfiehlt die Annahme der in der Beschlussfassung aufgeführten Einzelpunkte.

Massing, im Oktober 2018

Alexander Baumgartner, Beiratsvorsitzender

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 18. Juni 2018

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

**MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2017**

AKTIVA	EUR	EUR	31.12.2016 TEUR	EUR	31.12.2016 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					
Sachanlagen					
Flussschiff	6.185.523,00		6.826		
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
Sonstige Vermögensgegenstände	8.634,66		12		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	497.306,52		851		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN GEDECKTE FEHLBETRÄGE					
1. Entnahmen	199.960,40		200		
2. Verlustanteile	811.209,86		811		
	1.011.170,26		1.011		
	199.960,40		200		
	811.209,86		811		
	<u>1.011.170,26</u>		<u>1.011</u>		
	<u>7.702.634,44</u>		<u>8.702</u>		
PASSIVA					
A. EIGENKAPITAL					
Kapitalanteile					
1. Komplementäreinlage	0,00		0		
2. Kommanditeinlagen	1.689.897,42		1.788		
	<u>1.689.897,42</u>		<u>1.788</u>		
B. RÜCKSTELLUNGEN					
Sonstige Rückstellungen	526.027,00		306		
C. VERBINDLICHKEITEN					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.468.909,51		6.563		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.217,26		6		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	15.583,25		39		
	<u>5.486.710,02</u>		<u>6.608</u>		
	<u>7.702.634,44</u>		<u>8.702</u>		

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2017

	<u>EUR</u>	<u>2016 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	841.740,28	1.571
2. Sonstige betriebliche Erträge	807.438,50	15
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	603.955,46	168
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	639.882,00	640
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	211.032,58	308
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>291.230,69</u>	<u>325</u>
7. Ergebnis nach Steuern	-96.921,95	145
8. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	-96.921,95	145
9. Belastung (Vj. Gutschrift) auf Kapitalkonten	<u>96.921,95</u>	<u>-145</u>
10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG
Hamburg
Anhang für das Geschäftsjahr 2017

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRA 107955) zum 31. Dezember 2017 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (Going-Concern-Prinzip).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,1693 umgerechnet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,1693 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 18 Jahren.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

3. Eigenkapital

Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 74 wieder auf.

4. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigelegt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 16 (Vj.: TEUR 39).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 498 (Vj.: TEUR 15), davon Kursgewinne aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 480 (Vj.: TEUR 0).

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Schadenersatzleistungen in Höhe von TEUR 150, die als außergewöhnlich anzusehen sind.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten Instandhaltungskosten in Höhe von TEUR 500, die als außergewöhnlich zu beurteilen sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kursverluste in Höhe von TEUR 40 (Vj.: TEUR 50), davon Kursverluste aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 21 (Vj.: TEUR 49).

V. SONSTIGE ANGABEN

Zum Stichtag bestanden neun Devisentermingeschäfte, die als derivative Finanzinstrumente mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet worden sind.

Art: Devisentermingeschäft, Verkauf Euro gegen Schweizer Franken

Umfang: EUR 594.000

Wesentliche Bedingungen:

Verkauf von monatlich EUR 66.000 zu fixen Wechselkursen zwischen EUR/CHF 1,1310 und EUR/CHF 1,1349 im Zeitraum Januar 2018 bis September 2018.

Für die aus den Devisentermingeschäften drohenden Verluste wurde eine Rückstellung i. H. v. TEUR 18 gebildet.

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Hamburg, 18. Juni 2018

Volker Redersborg
Geschäftsführer

Meike Gerdes
Geschäftsführerin

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg

	1.1.2017		31.12.2017		1.1.2017		31.12.2017		31.12.2016	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens										
Sachanlagen										
Flussschiff	11.517.873,50	0,00	11.517.873,50	0,00	4.692.468,50	639.882,00	0,00	5.332.350,50	6.185.523,00	6.825

Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt		davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
	EUR	EUR	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	durch:
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.468.909,51	497.278,99	2.267.045,14	2.704.585,38	5.468.909,51 *	
	(6.563.373,40)	(655.568,30)	(2.957.081,91)	(2.950.723,19)	(6.563.373,40)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.217,26	2.217,26	0,00	0,00		
	(5.373,98)	(5.373,98)	(0,00)	(0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	15.583,25	15.583,25	0,00	0,00		
	(39.245,07)	(39.245,07)	(0,00)	(0,00)		
	5.486.710,02	515.079,50	2.267.045,14	2.704.585,38		
	(6.607.992,45)	(700.187,35)	(2.957.081,91)	(2.950.723,19)		

* als Sicherheiten wurden bestellt:

- Schiffshypothekendarlehen
- Abtretung der Einnahmen aus Bareboat Charter
- Abtretung Versicherungsansprüche Hull & Machinery

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 18. Juni 2018

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2016		31.12.2016		PASSIVA	
	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL	
Sachanlagen					Kapitalanteile	
Flusschiff	6.185.516,00	6.825			1. Komplementäreinlage	0
					2. Kommanditeinlagen	1.641
B. UMLAUFVERMÖGEN						1.796.094,31
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						1.641
Sonstige Vermögensgegenstände	7.657,80	12			B. RÜCKSTELLUNGEN	
II. Guthaben bei Kreditinstituten	245.351,31	903			Sonstige Rückstellungen	606
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					C. VERBINDLICHKEITEN	
	0,00	2			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.472.349,37
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN GEDECKTE FEHLBETRÄGE					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.171,31
1. Entnahmen	200.107,04	200			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	13.005,07
2. Verlustanteile	856.354,91	924				5.490.525,75
			1.056.461,95	1.124		6.610
						7.494.987,06
						8.866

MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2017

	EUR	2016 TEUR
1. Umsatzerlöse	758.103,83	1.572
2. Sonstige betriebliche Erträge	778.572,82	15
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	206.863,11	469
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	639.881,00	640
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	176.497,68	316
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>289.796,06</u>	<u>323</u>
7. Ergebnis nach Steuern	223.638,80	-161
8. Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)	223.638,80	-161
9. Gutschrift (Vj.: Belastung) auf Kapitalkonten	<u>223.638,80</u>	<u>-161</u>
10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG
Hamburg
Anhang für das Geschäftsjahr 2017

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRA 108989) zum 31. Dezember 2017 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (Going-Concern-Prinzip).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,1693 umgerechnet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,1693 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 18 Jahren.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

3. Eigenkapital

Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 74 wieder auf.

4. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigelegt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 13 (Vj.: TEUR 39).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 498 (Vj.: TEUR 15), davon Kursgewinne aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 480 (Vj.: TEUR 0).

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Schadenersatzleistungen in Höhe von TEUR 150, die als außergewöhnlich anzusehen sind.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten Reparaturaufwendungen in Höhe von TEUR 182, die als außergewöhnlich anzusehen sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kursverluste in Höhe von TEUR 42 (Vj.: TEUR 50), davon Kursverluste aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 18 (Vj.: TEUR 44).

V. SONSTIGE ANGABEN

Zum Stichtag bestanden neun Devisentermingeschäfte, die als derivative Finanzinstrumente mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet worden sind.

Art: Devisentermingeschäft, Verkauf Euro gegen Schweizer Franken

Umfang: EUR 594.000

Wesentliche Bedingungen:

Verkauf von monatlich EUR 66.000 zu fixen Wechselkursen zwischen EUR/CHF 1,1310 und EUR/CHF 1,1349 im Zeitraum Januar 2018 bis September 2018.

Für die aus den Devisentermingeschäften drohenden Verluste wurde eine Rückstellung i. H. v. TEUR 18 gebildet.

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Hamburg, 18. Juni 2018

Volker Redersborg
Geschäftsführer

Meike Gerdes
Geschäftsführerin

MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg

	Anschaffungskosten		Abgänge		31.12.2017		1.1.2017		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge
1.1.2017	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	11.517.863,50	0,00	0,00	0,00	11.517.863,50	0,00	4.692.466,50	639.881,00	0,00	5.332.347,50	6.185.516,00	6.825

Entwicklung des Anlagevermögens**Sachanlagen**

Flussschiff

Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Insgesamt	bis 1 Jahr		davon Restlaufzeit		über 5 Jahre		davon gesichert:	
	EUR	EUR	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	EUR	durch:	EUR	EUR
5.472.349,37	507.860,58	2.279.400,80	2.279.400,80	2.685.087,99	5.472.349,37	*		
(6.568.698,14)	(680.302,76)	(2.559.484,03)	(3.328.911,35)	(0,00)	(6.568.698,14)			
5.171,31	5.171,31	0,00	0,00	0,00				
(10.764,98)	(10.764,98)	(0,00)	(0,00)	(0,00)				
13.005,07	13.005,07	0,00	0,00	0,00				
(39.258,40)	(39.258,40)	(0,00)	(0,00)	(0,00)				
5.490.525,75	526.036,96	2.279.400,80	2.685.087,99					
(6.618.721,52)	(730.326,14)	(2.559.484,03)	(3.328.911,35)					

- * als Sicherheiten wurden bestellt:
- Schiffshypothekendarlehen
 - Abtretung der Einnahmen aus Bareboat Charter
 - Abtretung Versicherungsansprüche Hull & Machinery



KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte weit überwiegend erfolgreich bewältigt.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.



KAPITAL IN TREUEN HÄNDEN

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist Ihr Partner bei jüngeren Beteiligungen der SEEHANDLUNGs-Gruppe. Wir sind als Treuhänder für die Investoren der Gruppe tätig und sind von der Beteiligungsgesellschaft beauftragt, uns um die Verwaltung ihrer Vermögensanlage zu kümmern; beispielsweise führen wir die Kapitalkonten der Investoren, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger.

Durch unsere räumliche und personelle Nähe zum Emissionshaus und den einzelnen Investitionsgesellschaften können wir alle auftretenden Fragen schnell und kompetent beantworten und somit im Kundensinne handeln.

Große Erfahrung in diesem Geschäftszweig und diese effiziente Organisation sind Voraussetzung für die große Kundennähe, die für unsere Gruppe typisch ist.



Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Brodschranzen 3-5 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Brodschranzen 3-5 · 20457 Hamburg
info@treuhandlung.de · www.treuhandlung.de